



Paedagogischer Theil.

I. Abschnitt.

Moralische Physiologie des Menschen, oder Natur menschlicher Seelen.

10.

Der Mensch. Organen. Sinnliches Erkenntnißvermögen.

Der Mensch besteht aus einem Körper, und einer Seele. Das neue Testament unterscheidet immer die Seele des Menschen von seinem Leibe. Diesen nennt es die Wohnung, das Gezeß, die Hütte, und das Werkzeug des Menschen. II Kor. 5, 1 — 10. II Petr. 1, 14. Der Körper des Menschen ist mit verschiedenen Organen, Nerven, und andern Theilen versehen, auf welche sich die äußern Gegenstände abdrücken. Nach Verschiedenheit der Stärke, der Schnellkraft, der Reizbarkeit der Organen und der Nerven sind auch die Eindrücke verschieden. Kein Mensch bekommt also von jenen Gegenständen, die außer ihm sind, gerade den nämlichen Eindruck, wie der andere; weil kein Mensch gerade die nämlichen Organen, und das nämliche Nervengebäude hat. Der Haupttheil des Menschen, der eigentliche Mensch, unser Ich ist die Seele. Was sich auf die Organen abgedrückt hat, das empfindet die Seele, stellt sich dasselbe vor, vergegenwärtiget es wieder, verbindet das gemachte Bild
Wankers Moral. E mit